



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 038/2010

Produktbereich/Betriebszweig:
11 Ver- und Entsorgung
Datum:
04.03.2010

Tagesordnungspunkt:

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Beschlussvorschlag:

Zum 01.04.2010 werden folgende neue Öffnungszeiten beschlossen:

1. Der Wertstoffhof wird montags geschlossen.
2. Der Wertstoffhof wird mittwochs und freitags jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet.
3. Der Wertstoffhof wird samstags von 09:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Änderung der Öffnungszeiten verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung		
Rat	23.03.2010	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Sachverhalt:

Anlässlich des in der Ratssitzung vom 25.08.2009 zugestimmten Antrags der CDU, die Ausdehnung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes zu überprüfen, fand eine Bürgerbefragung statt.

Die Verwaltung hatte den Auftrag, diese Befragung durchzuführen. Die erstellten Umfragebögen lagen den Abfuhrkalendern bei und wurden Ende Dezember an alle Nottulner Haushalte verteilt. Die Bürger/innen konnten zwischen vier Vorschlägen entscheiden:

- 1) die derzeitigen Öffnungszeiten sollen beibehalten werden
- 2) montags schließen und samstags von 9.00 – 16.00 Uhr öffnen
- 3) samstags bis 15.00 Uhr öffnen
- 4) donnerstags von 14.00 – 17.00 öffnen (Markttag in Nottuln)

Bis zum 31.01.2010 hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich an der Umfrage zu beteiligen, einem der vier Vorschläge zuzustimmen oder eigene Vorschläge einzubringen.

Insgesamt wurden 8.770 Fragebögen herausgegeben. 952 Fragebögen sind bei der Gemeinde Nottuln wieder eingegangen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von rund 11 %. Von den insgesamt 952 zurückgekommenen Fragebögen konnten 648 genau einem der 4 Vorschläge zugeordnet werden, die übrigen 304 Fragebögen beinhalteten 679 weitere Vorschläge, dabei wurden Mehrfachnennungen auf den Fragebögen berücksichtigt.

Hieraus ergeben sich nun folgende Stimmanteile zu den Vorschlägen:

Vorschläge	zurückgekommene Fragebögen	Prozentanteil
1) derzeitige Öffnungszeiten beibehalten	246	25,84%
2) montags schließen & samstags von 9.00 - 16.00 Uhr öffnen	339	35,61%
3) samstags bis 15.00 Uhr öffnen	60	6,30%
4) donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr öffnen	3	0,32%
Gesamt	648	68,07%
5) weitere Vorschläge	304	31,93%
<i>5a) davon montags schließen</i>	<i>170 von 679 Vorschlägen</i>	<i>8,24%</i>
<i>5b) davon samstags bis 16.00 Uhr öffnen</i>	<i>118 von 679 Vorschlägen</i>	<i>5,72%</i>
<i>5c) Rest weitere Vorschläge</i>	<i>391 von 679 Vorschlägen</i>	<i>17,98%</i>
Gesamt	952	100,00%

Vorlage Nr. 038/2010

Daraus ergibt sich, dass die Mehrheit den Wertstoffhof am Montag schließen (35,61 % + 8,24 % = 43,85 %) und ihn dafür am Samstag bis 16.00 Uhr (35,61 % + 5,72 % = 41,33 %) nutzen möchte.

Hierbei handelt es sich lediglich um eine Verschiebung der Öffnungszeiten, die ohne zusätzlich Kosten erfolgen kann.

Außerdem sind in den Fragebögen folgende Dinge thematisiert worden:

1. Von 10 % der Beteiligten wurde der Wunsch geäußert, dass die Öffnungszeiten arbeitnehmerfreundlicher gestaltet werden sollten, d.h. dass in der Woche abends einmal länger als bis 17.00 Uhr geöffnet wird.
2. In 19 Fragebögen (2% der Beteiligten) wurde formuliert, dass das Personal am Wertstoffhof unfreundlich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sei.
3. Außerdem beklagten sich rund 25 Bürgerinnen und Bürger (2,6 % der Beteiligten) über die Grünentladestationen sowie die Parksituationen am Wertstoffhof.

Die vorgenannten Themen wurden am 04.03.2010 mit der Fa. Remondis erörtert:

- Zu 1. Die derzeitigen Öffnungszeiten am Mittwoch und Freitag könnten je um eine Stunde verschoben werden, so dass der Wertstoffhof von 15:00 -18:00 Uhr geöffnet wäre.
- Zu 2. Die negativen Rückmeldungen werden anonymisiert an die Fa. Remondis weiter gegeben und mit den Mitarbeitern des Wertstoffhofes besprochen.
- Zu 3. Eine Optimierung der Entladesituation, insbesondere an den Grüncontainern, wurde für das Frühjahr zugesagt.

Des weiteren wurde der Wunsch geäußert (ca. 3 %), die Öffnungszeiten in den „Gartenmonaten“ etwas auszudehnen und die Zeiten in den Wintermonaten zu kürzen. Eine kostenneutrale Lösung kann hier nicht erfolgen, da die eingesparten Stunden der drei Wintermonate November bis Februar für eine Aufstockung in den Sommermonaten März bis Oktober nicht ausreichen würden. Jede weitere Öffnungsstunde wäre mit 42,85 € zu vergüten.

Anlagen:

1. Fragebogen Öffnungszeiten
2. Stimmen für weitere Vorschläge (Tabelle)

Verfasst:
gez. Pennekamp

Fachbereichsleitung:
gez. Block